

Zwei neue paläarktische Formen.

Von

A. Laubmann.

1. Garrulus glandarius corsicanus subsp. nov.

Der korsische Eichelhäher, der mir in einer Serie von 9 Exemplaren vorlag, ist hauptsächlich charakterisiert durch die intensive, dunkel weinrote Färbung des Rückens sowohl wie der Unterseite. Es fehlen die für unsere einheimische Form charakteristischen grauen Farbtöne im Gefieder fast vollkommen. Außerdem unterscheidet er sich von *Garrulus glandarius glandarius* L., dem er in der Größe gleichkommt, auch noch durch die viel stärkere schwarze Streifung der weißen Scheitelfedern, wodurch die Kopfbefiederung im ganzen dunkler erscheint.

Von der sardinischen Form *G. g. ichnusae* Kl Schm. ist der korsische Eichelhäher deutlich unterschieden, einmal durch seine bedeutende Größe, dann aber auch durch den auffallend starken Schnabel, der hauptsächlich an der Schnabelwurzel stark verdickt ist. Bei einer Vergleichung korsischer Stücke mit solchen von Sardinien springt auch hier der Mangel der grauen Farbtöne in die Augen. Auffallend ist ferner, daß bei *corsicanus* die bläuliche Bänderung des Schwanzes stark reduziert erscheint, so daß sie unter den Schwanzdecken kaum mehr hervortritt, während sie bei den mir vorliegenden sardinischen Stücken mit ziemlicher Konstanz fast bis zur Schwanzmitte zu verfolgen ist. Ferner sind bei *ichnusae* die hellen Säume an den Federn des Vorderscheitels viel breiter. Ueberhaupt ist das ganze Kolorit bei *corsicanus* als stark verdunkelt zu charakterisieren.

Ich gebe hier noch die Flügelmaße von *Garrulus g. corsicanus*:

4 ♂♂ ad. 182—191 mm.

2 ♀♀ ad. 178—179 mm.

Terra Typica: Korsika.

Typus: Mus. monac. Nr. 1910/1953. ♀ ad. Korsika, Vizzavona, 17. X. 1910.

2. Accipiter nisus teneriffae subsp. nov.

In meiner Sammlung befinden sich vier Sperber, die R. von Thanner im Sommer 1911 auf Tenerife gesammelt hat. Nach genauer Vergleichung mit einer großen Serie vom europäischen Festland und solchen von Madeira (*A. n. granti* Sharpe) sehe ich

mich veranlaßt, die Tenerife-Sperber subspezifisch abzutrennen. Schon Hartert (Novitates Zoologicae, Vol. VIII, Oktober 1901) hat seinerzeit auf Unterschiede der Tenerifeform hingewiesen und als solche gegenüber typischen *nisus* eventuelle Größendifferenzen angeführt. Dieses Unterscheidungsmerkmal ist jedoch nicht stichhaltig. Die Tenerifevögel gleichen in den Maßen typischen *nisus* vollkommen und stimmen infolgedessen auch mit *granti* überein, da die Sperber von Madeira die gleichen Größenverhältnisse aufweisen wie typische *nisus*. Von *granti* unterscheiden sich die Tenerife-Sperber aber durch die etwas hellere Färbung der Oberseite. Diese hellere Färbung kommt naturgemäß bei Vergleichung von alten ♂♂ und ♀♀ am deutlichsten zum Ausdruck. Für den Madeira-Sperber gilt die dunkle, fast schwarze, ziemlich starke Bänderung der Unterseite und der Unterflügeldecken als charakteristisch. Die Tenerifevögel weichen hierin auffallend ab, da bei ihnen die Bänderung äußerst fein und zart, graubraun oder rötlich-braun, niemals aber schwarz ist.

Außerdem macht die Unterseite im ganzen einen auffallend hellen Eindruck, der auch durch die stärkere Fleckenzeichnung im jugendlichen Gefieder nicht verwischt wird. Der weiße Nackenfleck ist in beiden Geschlechtern undeutlich, dagegen tritt bei alten und jungen ♂♂ oder ♀♀ die weiße Färbung an der Kehle stark hervor, die mit zunehmendem Alter fast in Reinweiß mit äußerst zarten dunklen Längsstrichen übergeht. Bei *granti* fehlt diese große Ausdehnung des weißen Kehlfleckes fast in allen Fällen, jedenfalls ist sie nie so auffallend wie bei den mir vorliegenden Tenerifevögeln.

Der Schnabel differiert in Größe und Stärke jeweils nach Alter und Geschlecht des Vogels, scheint aber mit dem von *granti* übereinzustimmen.

Für *Accipiter nisus teneriffae* ist demnach die etwas hellere Färbung im Gesamtkolorit (die roten Töne scheinen nie so intensiv zu werden wie bei *granti*) und die feine Bänderung, die nie schwarz genannt werden kann, charakteristisch.

Terra typica: Tenerife.

Typus: ♂ ad. Tenerife, Vilaflor, 23. VI. 1911, gesammelt von R. von Thanner. Collection A. Laubmann Nr. 2035.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [11_1912-1913](#)

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Zwei neue paläarktische Formen. 164-165](#)